

3.3.4 Astrid Lindgren und ihre Werke

Lernarrangement zum Thema: Die Autorin Astrid Lindgren – biografische Informationstexte erschließen		
Kompetenzbereiche: „Lesen – Umgang mit Texten und Medien“, „Schreiben“		
Einstieg, Motivation, Hinführung: Überraschungspaket der Autorin für die Kinder		
Phase des selbstregulierenden Lernens: eigenständige Erarbeitung der Aufgaben in Partner- und Gruppenarbeit		
Lernaufgaben	Lern- und Arbeitsstrategien	Lernbegleitung
Leseaufgaben unterschiedlichen Niveaus: Textpuzzle zur Biografie von Astrid Lindgren – kurze Informationstexte erschließen Evtl. Rechtschreibaufgabe: Einen eigenen Text korrigieren Schreibaufgabe: Informationsplakat	<ul style="list-style-type: none"> • Leseaufgaben eigenständig bearbeiten • sich mit einem Lernpartner beraten • Informationen aus den Lesetexten adressatengerecht auswählen Ein Informationsplakat übersichtlich, informativ und attraktiv gestalten Sozialform Partner- und Kleingruppenarbeit	Rückmeldungen zur Bearbeitung Stolperstellen erkennen und strategische Lernhilfen anbieten Gestaltungshinweise zum Informationsplakat geben, Übersichtlichkeit prüfen
Präsentation, Ausstellung, Ergebnissicherung: Plakatausstellung		

Beschreibung des Lernarrangements

Das Arrangement der Lernaufgaben in dieser Kombination eignet sich als Einstieg in das Thema „Astrid Lindgren“. Es kann aber auch an jeder beliebigen Stelle einer geplanten Unterrichtsreihe oder als eigenständiges Thema genutzt werden.

Einstieg, Motivation Hinführung



Abbildung 7: Das Paket von Astrid Lindgren im Einstieg

Um die Schülerinnen und Schüler auf den Unterrichtsinhalt einzustimmen, wird für dieses Lernarrangement ein thematischer Einstieg gewählt. Die Kinder lernen in dieser Unterrichtsphase die Autorin Astrid Lindgren kennen, können ihre Vorkenntnisse aktivieren sowie Neugier und Interesse am Thema entwickeln.

Dies geschieht in einem Unterrichtskreis, in dem die Schülerinnen und Schüler ein Paket von Astrid Lindgren bekommen. Ein Paket ist für viele Kinder ein großer motivationaler Anreiz, der sie zudem persönlich anspricht und an dem unterrichtlichen Geschehen direkt beteiligt. Die Kinder packen das Paket aus, erhalten einen Brief und vielfältiges Material aus dem Leben und Wirken der Autorin und „ihr“ Textpuzzle. Die Kinder klären gemeinsam mit der Lehrkraft ihre Arbeitsaufträge.

Der Unterrichtseinstieg lebt von der Balance zwischen der interessierten spontanen Beteiligung der Schülerinnen und Schüler und der kompetenten kommunikativen Begleitung der Kinder durch die Lehrkraft. Wesentlich ist, dass sich die Kinder vielfältig sprachlich einbringen können und das Ziel sowie Methoden des Unterrichts transparent werden. So erlangen die Kinder grundlegend Einsicht und Orientierung in die Ziele, Inhalte und Arbeitsmethoden des Lernarrangements und können mit ihren Aufgaben in die selbstständige Arbeitsphase wechseln.

Material

Paket, Brief von Astrid Lindgren (DIN A3), adressierte Briefumschläge mit den Textpuzzles, Bücher, CDs mit Musik, Fotos von den Figuren aus den Büchern und von der Autorin, Arbeitsauftrag, vergrößert für eine Visualisierung.

Lernaufgaben im unterrichtlichen Kontext

*Textpuzzle zur Biografie von Astrid Lindgren – kurze Informationstexte erschließen
FN 2, 3 und 4*

In der ersten Arbeitsphase arbeiten die Schülerinnen und Schüler an fünf unterschiedlichen Lernaufgaben zum Thema. Die Lernaufgaben sind Leseaufgaben, die einen kleinen Schreibimpuls enthalten. Sie unterscheiden sich hinsichtlich der Textschwierigkeit, des Aufgabenniveaus (FN) und auch im Inhalt.

Die Kinder erarbeiten in den jeweiligen Textpuzzles kleine Teile aus der Biografie der Autorin, die sie adressatenbezogen für ein Informationsplakat zusammentragen. Die von ihnen ausgewählten Informationen werden in einem Kurztext aufgeschrieben, rechtschriftlich überarbeitet und inhaltlich geprüft. (Wenn die Kinder auch diese Leistung eigenständig erbringen sollen, kann dazu die Rechtschreibaufgabe „Mein Text für das Informationsplakta von Astrid Lindgren“ (Modul 2) genutzt werden.)

In einer zweiten Arbeitsphase erhalten die Kinder den Schreibauftrag „Ein Informationsplakat übersichtlich, informativ und attraktiv gestalten“ aus der Lernaufgabe. Dazu wählen sie die Texte aus, die auf dem Plakat präsentiert werden sollen. In Kleingruppen entscheiden die Kinder gemeinsam über Bilder, Überschriften und die attraktive Gestaltung des Plakates und achten auf Übersichtlichkeit und Lesbarkeit ihrer Informationen. Durch eine Plakatausstellung am Ende der Unterrichtseinheit, in der die Kleingruppen über ihr Arbeitsergebnis informieren, kann sich die gesamte Klasse ein „Bild“ über das Leben und Wirken der Autorin machen. Jedes Team präsentiert sein Plakat und transportiert die vorhandenen Informationen.

Formen des selbstregulierenden Lernens in diesem Lernarrangement

Selbstständiges Lernen durch Partner- und Gruppenarbeit unter Berücksichtigung der Kompetenzen/Fähigkeitsniveaus der Kinder

Partnerarbeit

Für dieses Lernarrangement wurde für die Erarbeitung der Leseaufgaben als grundlegende Unterrichtsmethode die themendifferenzierte Partnerarbeit gewählt. Die Kinder erhalten dabei differenzierte Aufgaben, die ihren Kompetenzen/Fähigkeitsniveaus entsprechen. In der Partnerarbeit bemühen sich zwei Schülerinnen und Schüler gemeinsam um die Lösung der Lernaufgaben. Sie tauschen sich über den Lesetext aus, erörtern Fragen und wählen gezielt passende Textstellen aus. In dieser intensiven Kooperation der Schülerinnen und Schüler werden soziales Lernen, Kommunikations- und Interaktionsfähigkeit unterstützt.

Lernbegleitung

In dieser Arbeitsphase der Kinder ist die Lehrkraft interessierte Gesprächspartnerin der Lerngruppen. Sie achtet darauf, dass die Aufgabeninstruktionen gelesen und verstanden werden, hilft bei Problemen und Stolperstellen weiter und bietet wenn nötig strategische Lernhilfen an (z. B. Hinweise auf Lesestrategien, Tippkarten zum Schreibimpuls). In unterschiedlichen Lerngesprächen kann sie differenziert auf die Bedürfnisse der Kinder eingehen. Formen der Lernberatung können ein informatives Feedback zur Informationsauswahl sein, ein Hinweis auf eine sinnvolle Lesestrategie oder eine gemeinsame Suche nach wesentlichen Textaussagen. Wesentliche Stolperstellen und Fragestellungen notiert die Lehrkraft im Logbuch.

Kleingruppenarbeit

In der Phase der Plakatgestaltung ist die Sozialform Kleingruppenarbeit gewählt worden. Von der Schülergruppe werden Gestaltungselemente gemeinsam erarbeitet. Wesentlich ist, dass die Schülerinnen und Schüler in ihrer Kleingruppe gemeinsam an der Plakatgestaltung arbeiten. Sie sichten das Material und beraten, wie ihr Plakat ausgestaltet werden soll. Ideen, Gedanken und Meinungen anderer zum Informationsplakat werden in der Gruppe gehört und akzeptiert und fließen in das Ergebnis ein.

Lernbegleitung

In der zweiten Arbeitsphase weist die Lehrkraft noch einmal auf die veränderte Sozialform und auf Möglichkeiten der Plakatgestaltung hin (Kleingruppenarbeit, Nutzung des Materialtisches). Als stiller Teilhaber ist sie in den Kleingruppen präsent und bei den Gruppengesprächen dabei. Bei Fragen und Problemen kann sie Gestaltungsmöglichkeiten mit den Kindern beraten, die Übersichtlichkeit prüfen und auf Lesbarkeit der Produkte hinweisen. Dabei sollte sie stets die Balance zwischen hilfreichen oder den Prozess störenden Beiträgen prüfen, d. h., in dieser Arbeitsphase der Kinder, in der es auch um kreatives Gestalten geht, sollte die Lernbegleitung durch sensibles Einfühlen in die kindlichen Planungen geprägt sein.

Präsentation, Ausstellung, Ergebnissicherung: Plakatausstellung



Abbildung 8: Präsentation zu den Informationsplakaten

„Vorträge“ und Nachfragerunde

In der Phase der Ergebnispräsentation sind methodisch der Schülervortrag und die Nachfragerunde wichtige Elemente. Da nicht allen Kindern auf Anhieb eine sinnvolle Präsentation gelingt, können die Schülerinnen und Schüler nach Beendigung der Arbeitsphase den kurzen Schülervortrag für die Plakatausstellung beraten.

Dazu können folgende Fragen als „Redezettel“ genutzt werden.

- Überlege, was du zu dem Plakat sagen möchtest. Wähle deine Aussagen über Astrid Lindgren aus. Orientiere dich an den Überschriften des Plakates
- Stelle deine Aussagen in einen Zusammenhang (Ausschnitt aus der Biografie von A. Lindgren). Verweise auf einzelne Bilder.
- Bedenke, dass dich deine Zuhörer verstehen und den Inhalt behalten sollen.
- Halte die Aufmerksamkeit und das Interesse des Publikums durch Blickkontakt aufrecht. Stelle dich auf Fragen ein.

In der Nachfragerunde sind alle Kinder aufgefordert, sich nach für sie wichtigen Informationen zu erkundigen oder Zusammenhänge, die sie nicht verstanden haben, zu erfragen. Für die Beantwortung der Fragen ist nicht ausschließlich das vortragende Kind verantwortlich. Alle zur Kleingruppe gehörenden Schülerinnen und Schüler sind aufgefordert, die Fragen zu beantworten. Dies mindert den Leistungsdruck und bringt alle beteiligten Schülerinnen und Schüler in die gleiche Verantwortung für das Ergebnis. Die Präsentation der jeweiligen Ergebnisse wird für die gesamte Klasse zu einer interessanten Darbietung, da Inhalte veranschaulicht werden, die nicht jedem Kind schon bekannt sind und die erst in ihrer Zusammenschau einen inhaltlichen Gesamteindruck ergeben.

Lernbegleitung

Die Plakatausstellung wird von der Lehrkraft „mit“moderiert. Sie gestaltet den Rahmen (Aus-hängeleine, Präsentationshalbkreis) und unterstützt die Kinder in der Organisation, der Reihenfolge und im Ablauf.

Während der Kurzvorträge kann sie einzelne Kinder sprachlich unterstützen oder inhaltliche Brücken bauen, so dass nur wenig Längen oder Unsicherheiten entstehen. Die anschließende Fragerunde wird über die Aufrufstrategie strukturiert. So können sich alle Kinder sinnvoll einbringen und es kann dennoch eine unterrichtliche Ruhe entstehen, die wenig Ablenkung bietet und Raum für das kindliche Interesse schafft.